

Neues aus aller Welt.

Vorgeschlagener Postraub. Reutkreutz, 2. November. Ein frecher Postraub wurde vor einigen Tagen von der Postagentur Ertzen bei Welsenberg gemeldet, die angeblich von Rübberg überfallen und ausgeraubt worden war. Nach der Meldung war der Postagent Hoffmann von den beiden Räubern niedergeschlagen und schwer verletzt worden. Jetzt hat Hoffmann gestanden, seit Monaten aus der Postkasse Gelder unterschlagen zu haben. Schließlich sind die Beträge so umfangreich geworden, daß er keinen Ausweg mehr sah. Er hat deshalb den Überfall vorgetäuscht. Der Postagent wurde verhaftet.

Das Verbrechen im Halbauer Gefängnis. Am Sonnabend hat der einzige Inhaftete des Gefängnisses, Heine, eingehanden, die Tat ausgeführt zu haben. Der Inhaftete hat vor einiger Zeit bei dem Justizwachmeister um die Hand seiner Tochter angehalten, ist aber abschlägig beschieden worden. Es wurden auf den Kleidungsstücken des Täters Blutspuren gefunden; ebenso bildeten Fingerabdrücke eine starke Belastung. Die Schwester Heines soll an der Tat beteiligt sein. Sie ist inzwischen in Dunsau verhaftet worden. Der Täter wird wahrscheinlich morgen nach Glogau übergeführt werden.

Ein Eindreher erschossen. Am Sonntag überraschte der Oberst a. D. von Pirchen in seinem Hause am Velle-Alliance-Platz 20 in Berlin einen Eindreher, der im Begriff war, eine Bodenkammer zu erschüttern. Er feuerte auf den Mann und tötete ihn durch drei Schüsse so schwer verletzt, daß er bei seiner Ueberführung in das Krankenhaus verstarb.

Der verborgene Schatz. Es ist ein bei manchen Roman-schriftstellern beliebter Trick, eine Person, die gänzlich verarmt ist, wieder dadurch zu Reichtum kommen zu lassen, daß man sie in einer alten Kommode einen großen Schatz finden läßt. Leute, die so etwas lesen, pflegen meist zu sagen, „Sowas gibt's doch nicht.“ Aber das Leben beweist manchmal das Gegenteil. In Jöh kaufte dieser Tage auf einer Auktionsversteigerung ein Herr einen alten Kasten für wenige Mark. Bei der Untersuchung des Kastenobjektes fand der neue Besitzer darin in reinem Golde tausend Mark. Da er ein ehrlicher Mann war, stellte er den Fund dem ursprünglichen Besitzer des Kastens, einem verarmten Manne, wieder zu.

Das ist die wahre Liebe nicht. Leutnant George Weston Strutt, der in einer südafrikanischen Station stationiert ist, heiratete vor mehreren Jahren eine Londoner Offiziers-tochter. Seine Frau, die wohl ihr alljährlich auf die Erfordernisse seines Militärdienstes eingestellter Gatte ihre Langeweile nicht verzeihen konnte, vergnügte sich damit, einen jungen Eingeborenen zum Hausfreund zu nehmen. Sie wollte ihn sogar heiraten und beantragte deshalb die Scheidung gegen ihren Mann. Bei der Verhandlung machte Leutnant Strutt geltend, daß die neue Liebe seiner Frau nicht die wahre Liebe sei und daß das Gericht, die Verhandlung auf mindestens ein Jahr zu vertagen. Bis dahin könne die liebesbedürftige Gattin zwischen ihm und dem Nezer entscheiden.

Beronal als Suppengewürz. Eine Dame der besten New-castler Gesellschaft, Frau Walker, hatte das Unglück, zwei Geschälter zu verwecheln, und, während der Abwesenheit ihres Mannes die Suppe, die sie ihren beiden Jungen vorsetzen wollte, mit Beronal zu würzen. Die beiden Kinder im Alter von 10 und 11 Jahren starben unter schweren Vergiftungserscheinungen. Die Frau selbst lief zur Polizei und bat um ihre Urteilsung. Ihr Mann, der inzwischen von der Reise zurückgekehrt war, schob sich in seiner Verzweiflung eine Kugel in den Kopf.

Ein Windkraftschiff. Berlin, 2. November. Der Flötner-Konzern stellt mit: Auf der Ostsee fanden Versuchsfahrten mit einem neuartigen Windkraftschiff statt. Das Fahrzeug ist konstruiert von dem Erfinder des Flötner-Rubers, Direktor Anton Flötner. Die hierbei zur Verwendung gelangten neuen Windkraftmaschinen haben die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Das von Friedr. Krupp Germaniawerft Aktien-Gesellschaft, Kiel, erbaute Fahrzeug trägt zwei haushohe, drei Meter hohe Metallwägen an Stelle der Masten und Leinwandbesegelung. Diese Rollen drehen sich in der Minute 100 mal und haben den fünfzehnfachen Effekt eines gleich großen Segels. Diese neuartige Segelmachine kann von einem einzigen Mann elektrisch bedient werden und nutzt die Windkraft auch für die Groß-Seeschiffahrt aus, wodurch eine Betriebsersparnis von 80 bis 80 Prozent erzielt werden kann. Ueber weitere Fahrten wird berichtet. Auf dem Gebiete des Flötner-Motor-Schiffes sind die Friedr. Krupp Aktien-Gesellschaft, Abt. Germaniawerft, Kiel, und die Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg, beteiligt.

Steuerecke.

Wer seine Steuerpflicht durch Postanweisung, durch Einzahlung oder Ueberweisung auf das Postkontokonto oder auf ein sonstiges Konto entrichtet, hierbei aber unterläßt, seinen vollen Namen, seine Wohnung, die Steuerart und die Nummer des Solbuches anzugeben, setzt sich Wohnungen, Verzugszuschlägen und Betreibungen aus, weil die Steuerbehörden auf berartige ungenaue Steuerzahlungen hin nicht geldlos werden können. Man spart sich Verdruß und Kosten, wenn man die geringe Mühe nicht scheut, auf dem Wägschritt der Postanweisung ufm. Name, Wohnung, Steuerart und Solbuchnummer anzugeben.

Briefkasten.

Richard F. Zur Aufnahme in eine Flieger-Schule ist die Vollendung des 18. Lebensjahres Vorbedingung. Winder-jährige bedürfen der Einwilligung des Vaters oder des Vormundes. Die Ausbildung dauert 6-8 Wochen je nach der individuellen Eignung des Fliegers. Zur Zeit ist wenig Aussicht auf Anstellung vorhanden, da noch zahlreiche ehemalige Militärflieger vorhanden sind, die jede freierwerbende Stelle belegen.

Sport und Spiel.

Schach. Die Schach-Abteilung des Sportvereins Germania spielte am 2. November mit drei Mannschaften in Chemnitz und zwar mit einer Herren-, einer Jugend- und einer Damenmannschaft. Leider wurde das zuerst stattfindende Jugendspiel fast völlig vernichtet, die Jugend konnte aber doch gegen eine durch zwei Junioren verstärkte Jugendmannschaft des Chemnitzer Eislauf- und Tennisvereins verdient 4:2 liegen. Daran anschließend fand ein Spiel der Damenmannschaft beider Vereine statt, bei welchem die Spielerfähigen Chemnitzer 6:0 gewinnen konnten. Die Herren spielten gegen die 1b-Mannschaft der Hockey-Union-Teutonia. Das Spiel, welches sehr flott durchgeführt wurde, endete mit einem 4:2 Sieg der Chemnitzer. Leider mußte aus diesem Spiel drei Spieler ausstellen, ohne die das Resultat vielleicht anders ausgefallen wäre. Das Spiel war im großen und ganzen völlig ausgeglichen und hätte auch unentschieden enden können. Die Tore für die Schach-Abteilung.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom Montag. Da bei Beginn der neuen Woche keinerlei besondere Anregungen vorlagen und auch in der Frage der Börsenumschneuerung noch keine weiteren Fortschritte zu verzeichnen sind, zeigt die Börse auch heute große Zurückhaltung. Es fehlt nach wie vor an der Beteiligung der Spekulation. Am Rentenmarkt zeigte sich noch einige Kauf-lust, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Man hört gegen Mittag Kriegs-anleihe mit 515-520, 3 1/2 Proz. preußische Consols mit 1250, Schatzgelder mit 11,5, Zwangs-anleihe mit 11,75, 2 1/2 R.-Schatz mit 175. Am Montanmarkt liegt das Geschäft vollkommen barriere. Die drohende Arbeiterbewegung infolge der höheren Lohnforderung trägt zur Zurückhaltung bei. Dagegen ist am Kolonialmarkt das Geschäft wieder lebhafter, wozu Nachrichten über weitere Konzentrationen anregen. Die Lage am Geldmarkt ist am Wochenbeginn unverändert. Täglich Geld war mit 1/2 pro Mille zu haben während Montagsgeld mit 1 1/2 pro Mille genaugen wurden. Am Devisenmarkt zeigten sich keine wesentlichen Veränderungen.

Wichmarkt in Aue am 3. November 1924. Amtliche Preisnotierungen:

Dahlen 1. Qualität	54 Pfg.	Ralben und Röhre	5. Qualität	— Pfg.
2. "	48 "	Schafe 1. Qualität	55 "	
3. "	46 "	2. "	— "	
Bullen 1. "	45 "	Schweine	1. Qualität	75 "
2. "	40 "	2. "	80 "	
Ralben und Röhre		3. "	70 "	
1. Qualität	52 "	4. "	65 "	
2. "	50 "			
3. "	40 "			
4. Qualität	33 Pfg.			

— Geschäftsgang langsam.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth
Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeit danken hierdurch aufs herzlichste
Maschineningenieur
Gerhard Beyer und Frau Elisabeth
geb. Köffel.
Olbernhau 5. November 1924 Aue

Zaunermühle 6. Aue.
Mittwoch, den 5. Novbr.
Gesellschafts-Abend.
Ehrlichste Musik.
Polonaiseeinlagen.
Reue, in Saubigkeit, Einleg-
und Reibschneidarbeiten
(Solonist) ausgeführt
Weihnachtspyramide
zu verkaufen in Köhlig 1. C.,
Brunnenweg Nr. 604.
Zöpfe
fertigt sauber und gut von
bezuggebenen Haaren unter
Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

DOMMELLA
müssen Sie noch heute
PROBIEREN.
denn:
DOMMELLA
ist ein Idealprodukt
DOMMELLA
ist sehr ausgiebig
DOMMELLA
dient vorzüglich
DOMMELLA
für sich lange
DOMMELLA
speichert nicht
!
Ereignis der Margarinefabrik Dommitzsch-AG
Dommitzsch/Elbe
Generalvertreter und Großlager:
CARL MAGGA, AUE I. S., am Bahnhof
Fornruf Aue 347.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
in so reichem Maße erwiesenen ehrenden Auf-
merksamkeit danken wir zugleich im Namen
der Eltern herzlichst.
Wilhelm Klimmer und Frau Anna
geb. Meins.
Aue, den 2. November 1924.

KINDER-NÄHR-MITTEL

empfeht **Herm. Helmer, Watten-Drogerie.**
Johannes Süss
Lebensmittel-
Fabrik L. C., am Markt.
Korbmöbel
Große Auswahl
Stühle, Tische
• Aufhängelampe •

Laden

im Zentrum der Stadt oder in einer Hauptverkehrs-
straße möglichst per sofort zu mieten gesucht.
Frank & Kettling, Aue,
Reichsstraße 63.

Redegew. Damen u. Herren

für den Verkauf von Manufakturen, Wäsche, Herren-
und Damen-Garderobe an Privat gegen Teilzahlung
sofort gesucht.
Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter
„A. I. 4730“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

14 bis 15 jährig. Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.
Walter Dietel, Carolastraße 7a.

Guterhalt. Fahrrad
zu verkaufen.
Offerten unter A. I. 200 a. b.,
Auer Tageblatt erbeten.

Eine Schlafstelle,
Wettinstraße 11, 200 a. b.,
Auer Tageblatt erbeten.

Husten Atemnot
Verfleimung
Schreibe allen Leidenden gern
umsonst, womit sich schon viele
Tausende von ihren schweren
Lungenleiden selbst befreiten.
Nur Radmarke erwünscht.
Walther Althaus
Heiligenstadt (Eichsfeld)

Gaubere Frau
für Posttage
zur Aufwartung
gesucht.
Seiffingstraße 9, 1. Trp.

Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

E. Steinbachs Tanzkursus betr
Weitere Anmeldungen zu einem Anfang
November beginnenden besseren bürger-
lichen Tanzkursus werden noch jeder-
zeit im Hotel Stadtpark für mich
ergebenst entgegengenommen.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
mit Federwerk od. elektrisch
haben Weltfama von der Weltfirma
Max Horn, Zwickau
Spiegelstraße 23.
Liefert nach 36 Weltstaaten. Besonders günstige
Zahlungsbedingungen. Katalog umsonst.
Harmoniums mit eingebaut. Spielapparat, wo jedermann
sofort ohne Notenkenntnis 4stimmig spiel. kann, schon v.
M. 275 an. — Vertreter gesucht.

Arbeiterinnen
für dauernde, gutlohnende Beschäftigung gesucht.
Clemens Becker Söhne, Aue,
Wasserstraße 18/19.

Für die vielen uns zu unserem
25jährigen Geschäftsjubiläum
erwiesenen Ehrungen sagen wir allen nur
hierdurch herzlichsten Dank.
H. Richard Ficker u. Frau.
Aue, Albertstraße.

Kranke, die gesund
werden wollen,
müssen Wohlmuths
elektro-galb. Schwachstrom-Apparat
anwenden. Das beständige über 200.000 Familien.
Druckschritten und Vorführung des Apparates kosten-
los in der Geschäftsstelle **Zwickau, Schumannstr. 18.**
Probe, sowie Heilbehandlungen täglich.

Besseres,
nicht zu junges **Mädchen**
noch Zwickau gesucht. Zu melden bei Frau Bongies,
Aue, Grub-Papp-Str. 48, II.